

## **Gemeinsames Kommuniqué zur Einigung zwischen dem Weltladen-Dachverband und CONTIGO**

Liebe Mitarbeiter/innen in den Weltläden und Weltgruppen,  
Liebe Kundinnen und Kunden von CONTIGO

viele von Euch haben sich mit Briefen und E-Mails an uns, aber vor allem auch an CONTIGO gewandt mit der Aufforderung, eine Einigung zu finden. Sehr vielen Weltläden war und ist es ein Anliegen, bei CONTIGO Waren zu beziehen, aber offenbar nur unter der Bedingung, dass CONTIGO im Lieferantenkatalog gelistet ist. Letzte Woche gab es daher ein Vermittlungstreffen in Mainz, an dem zwei der CONTIGO-Geschäftsführer/innen, Monika Herbst und Ralph Wüstefeld teilnahmen, sowie Renate Schiebel (Vorstandsvorsitzende) und Steffen Weber (Geschäftsführer) für den Weltladen-Dachverband.

Schwieriges hatten wir uns vorgenommen. Die unterschiedlichen Positionen waren klar und bekannt, lagen jedoch weit auseinander.

- Der Dachverband legt bei der Zulassung von Lieferanten seinen Schwerpunkt auf externe Überprüfungen, um die Glaubwürdigkeit des Fairen Handels sicherzustellen. Dabei beruft er sich auf die Regelungen der WFTO.
- CONTIGO ist seit 2017 nicht mehr Mitglied bei der WFTO. CONTIGO hat seinen Schwerpunkt bei der Vertrauensbildung und Entwicklung von Partnerschaften mit den Produzenten und dokumentiert diese Beziehungen in seiner öffentlichen Datenbank. CONTIGO legt Wert darauf, dass die Produzenten als echte Partner des Fairen Handels anerkannt und ihre Bedeutung in allen Läden präsent gemacht werden.

Das Ergebnis ist, wie bei jedem Kompromiss, dass sich beide Seiten aufeinander zu bewegt haben. Allerdings ist das Ergebnis aus unserer Sicht ein guter vorläufiger Kompromiss, weil wir erreicht haben, dass CONTIGO jetzt entsprechend seiner Größe sehr viel genauer beurteilt werden kann, als dies beim Standard-Verfahren des Dachverbandes der Fall gewesen wäre. Zum üblichen Weltladen-Dachverbands-Verfahren kommen folgende Elemente hinzu:

- Es wird bei drei Handelspartnern je eine fernmündliche/schriftliche Kontaktaufnahme in Kurzform stattfinden, die von einem erfahrenen Auditor aus Deutschland durchgeführt wird.
- Mindestens ein Handelspartner wird anlässlich eines ohnehin stattfindenden Deutschland-Besuchs vom Dachverband zu Gesprächen eingeladen, wo ein gegenseitiges Kennenlernen und ein Einblick in die Geschäftsabläufe und -unterlagen des Handelspartners ermöglicht werden.
- Es findet bei mindestens zwei Handelspartnern ein Informations-Besuch durch einen Mitarbeiter des Dachverbandes statt. Der Dachverband hatte hier externe Audits gefordert, doch CONTIGO will wegen seines Verständnisses von Partnerschaft nur Informationsbesuche bei Handelspartnern zulassen. Der Kompromiss ist, dass ein/e Dachverbands-Mitarbeiter/in bei Handelspartnern vor Ort Gespräche führen wird, um die Einhaltung der Fair-Handels-Regeln durch vertrauliche Gespräche, Dokumenteneinsicht und Orientierung an den WFTO-Standards zu überprüfen. Es handelt sich weniger um ein formales Audit, aber um mehr als nur einen informellen Besuchstermin.
- Es wurde ein Beschwerdemechanismus vereinbart, der regelt, wie mit angeblichen Verstößen gegen Fair-Handels-Regeln umgegangen wird.

Diese Elemente sind Teil einer einjährigen Testphase, in der geklärt werden soll, ob diese Elemente (fernmündliches Audit, Gespräche mit Handelspartnern in Deutschland, Informations-Besuche vor Ort, Beschwerdemechanismus, Sichtung der internen Produzenten-Datenbank CFTS bei CONTIGO) als ausreichend und sinnvoll erachtet werden, um reguläre Audits vor Ort bei Handelspartnern ersetzen zu können. Zudem ist die Frage, ob insbesondere der Informations-Besuch vor Ort ein Element ist, das dauerhaft etabliert wird und wie es konkret geregelt werden könnte.

CONTIGO wird seinerseits die Testphase nutzen, um zu sehen, welche Maßnahmen der Dachverband ergreift, um die Stellung und das Vertrauen der Produzenten in den Fairen Handel zu stärken.

Alle besonderen Kosten, die der Dachverband im Zusammenhang mit CONTIGO zu tragen hat, werden durch einen auf 1,5% der Umsätze mit den Mitglieds-Weltläden erhöhten Beitrag gedeckt. Nach den Erfahrungen mit der einjährigen Testphase wollen wir versuchen, zu einer dauerhaft tragfähigen Lösung zu kommen. In der Testphase bis Juni 2020 ist CONTIGO wieder im Lieferantenkatalog gelistet.

Die Gespräche wurden konstruktiv mit wechselseitigem Entgegenkommen geführt, so dass wir optimistisch sind, die Erfahrungen aus dieser Testphase gut für weitergehende Vereinbarungen nutzen zu können.

Mainz und Göttingen am 18. April 2019

Unterzeichner/innen für den Weltladen-Dachverband e.V.:

Renate Schiebel (Vorstands-Vorsitzende), Steffen Weber (Geschäftsführer)

Unterzeichner/innen für CONTIGO: Ingo Herbst, Monika Herbst, Ralph Wüstefeld (Geschäftsführung)